

# Inhalt

<b>Dank</b> . . . . .	9
<b>1 Diagnose Hype</b> . . . . .	11
Genealogien des Hypes . . . . .	15
Perspektiven und Organisationslogiken des Buches . . . . .	22
Die Assemblage als Epistemologie und Repräsentationsmodus . . . . .	26
Aufbau des Buches und der zugrunde liegenden Forschung . . . . .	36
<b>2 Organisationsarbeit: Von der Projektisierung zum Hype um Migration&amp;Entwicklung</b> . . . . .	42
Projektisierungen . . . . .	45
Ein Projektantrag beim <i>United Nations Democracy Fund</i> : Über transnationale Gouvernamentalitäten und Projektlogiken . . . . .	45
<i>Das Anforderungsprofil</i> . . . . .	46
<i>Meilensteine, Fakten und die Notwendigkeit der Messbarkeit</i> . . . . .	49
<i>Projektvorschlag und Projektbericht: Produkt, Schnittstelle und Interface</i> . . . . .	51
<i>Die Projektproduktion</i> . . . . .	55
Die Projektisierung der <i>Fondation</i> . . . . .	62
Arbeit zwischen Informalität und Utopie: Freiwilligenarbeit und die Hoffnung der Jobkreierung durch Projekte . . . . .	68
<i>Ehrenamt oder Arbeit?</i> . . . . .	70
<i>Unbezahlbare Arbeit, unbezahlte Arbeit</i> . . . . .	72
Die Projektisierung der Ethnografin zwischen Kooperation und Freiwilligenarbeit . . . . .	75
<i>Ethnografin-Werden</i> . . . . .	76
<i>Feldforschung als Kooperation</i> . . . . .	78
Migrantisierungen . . . . .	82
Differenzierungen und der „migrant bias“ des Hypes . . . . .	84
Migration&Entwicklung als nationalstaatliches Projekt in Kamerun – nichtlineare Entwicklungen . . . . .	89
Zur Projektisierung und Migrantisierung zivilgesellschaftlichen Engagements durch den Hype . . . . .	101

<b>3 Migration Matters? Eine symptomatische Diskursanalyse des Hypes um Migration&amp;Entwicklung . . . . .</b>	<b>103</b>
Die Landschaft des Hypes . . . . .	103
Diskurse und Dispositive symptomatisch in Anlehnung an Michel Foucault analysieren . . . . .	108
Und Entwicklung? Refrains des Entwicklungsdiskurses und die Leerstelle „Entwicklung“ im Hype . . . . .	116
Technik und Verwaltung statt Politik . . . . .	118
Objekte der Begierde: Wer (wird) entwickelt? . . . . .	119
Verräumlichung der Unterschiede . . . . .	120
Die drei Achsen des Hypes: Wissen, Management, Reterritorialisierung . . . . .	123
Die Achse des (Un-)Wissens (von) der Migration . . . . .	124
„Para-scholarly literature“ . . . . .	125
Das (Un-)Wissen (von) der Diaspora . . . . .	127
Die Achse des Migrations- und Projektmanagements . . . . .	131
Die Achse der Lokalisierung und Reterritorialisierung . . . . .	140
Der Migrant als „Held der Entwicklung“ und Unternehmer? . . . . .	152
Der Hype um Migration&Entwicklung als Perspektivenwechsel? . . . . .	156
 <b>4 Becoming Diaspora: (Selbst-)Technologien und Subjektpositionen zwischen Migration und Entwicklung . . . . .</b>	 <b>160</b>
„Lernen zu helfen und dabei helfen!“ – oder: Wie wird man entwicklungspolitisch aktiv? . . . . .	168
„The school is me!“ – Verantwortungsübernahme zwischen Personalisierung und entwicklungspolitischen Richtlinien . . . . .	174
Die Chronologie eines <i>Becoming Diaspora</i> . . . . .	180
Ein Vernetzungsprojekt und seine Techniken als Raum der Differenzierung . . . . .	194
Das Projekt . . . . .	194
Die Workshops . . . . .	197
Die Rekonstruktion einer Debatte, die niemals stattfand . . . . .	204
Epilog . . . . .	218
Diaspora-Werden . . . . .	222
Zwischen Migration und Entwicklung . . . . .	226
 <b>5 International, nachhaltig, solidarisch? Zur Etablierung eines neuen städtischen Politikfeldes und Images . . . . .</b>	 <b>228</b>
Zur Gleichsetzung von kommunal, unten, bürgernah und widerständig . . . . .	231
<i>Emerging Rooms</i> : Der Etablierungsprozess einer neuen kommunalen Stelle . . . . .	238

<b>6 Der Hype als Assemblage und Neuverhandlung von Arbeit . . .</b>	<b>243</b>
Effekte und Nebenfolgen des Hypes . . . . .	246
Epilog: „Don't Believe the Hype!“ . . . . .	251
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>254</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>	<b>278</b>
<b>Abbildungsverzeichnis . . . . .</b>	<b>279</b>
<b>Tabellenverzeichnis . . . . .</b>	<b>279</b>